

toren 567 639, Debitorenwarenlieferung 90 509, (Bürgschaften 31 000). — **Passiva:** A.-K. 525 000, Hyp. 47 025, gesetzl. R.-F. 29 934, Spez.-R.-F. 35 000, Deikredere 42 249, Steuerreserve 3765, Pferdeankaufselbstversch. 1450, Dispositionskonto 20 000, Werkerhaltung 30 000, alte Div. 240, Unterstützungskonto 160, Akzepte (Waren) 39 096, Commerz- u. Privat-Bank 54 207, Hauptzollamt 29 091, Darlehnskreditoren 263 165, Kreditoren: Warenlieferung 36 515, (Bürgschaften 31 000), Gewinn 69 867. Sa. 1 226 764 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschirrunterhaltung 25 074, Lohn u. Gehälter 95 150, soziale Lasten 5309, Besitzsteuern 14 345, Geschäftsa-

unkostenkonto: Spesen, Versicherung usw. 113 257, Betriebsunkostenkonto: Brausteuern, Kohlen, Material 161 791, Zinsen 5454, Reparaturen 15 567, Abschreib. 27 975, Reingewinn 69 867. — **Kredit:** Gewinnvortrag 14 688, Steuergutscheinertragskonto 1977, Bierkonto 510 738, Pacht- und Mietkonto 6386. Sa. 533 789 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 8, 8, 4, 4 % (Div.-Schein 28).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nordhausen: Commerz- u. Privat-Bank.

Postscheck-Konto: Leipzig 84 697.

576, 577. Bürgerl. Brauhaus.

Wort- und Warenzeichen: Rohland, Diadem.

Bast A.-G.

Sitz in Nürnberg, Bayreuther Str. 24.

Verwaltung:

Vorstand: Kommerz.-R. Carl Frohmader; Stellv.: Ferdinand Schrimpf, Friedr. Wild, Friedrich Dierk (sämtl. in Nürnberg).

Prokuristen: A. Haußner, J. Hastreiter, W. Koepen, M. Dorschky, H. Degel.

Aufsichtsrat: (Höchst. 7): Vors.: Gen.-Dir. Kommerz.-Rat Dr. Hermann Schüle (München); Stellv.: Geh. Hofrat Dr. Johann Schulmann (München); sonst. Mitgl.: Dr. h. c. Dr. Anton Schifferer, M. d. R.R. (Berlin), Gen.-Dir. Ernst Kuhlmay (Berlin), Landesgewerbe- rat Wilh. Späth (Nürnberg).

Entwicklung:

Gegründet: 5. bzw. 28./5. 1896; eingetr. 5./6. bzw. 23./12. 1896. Firma bis 2./3. 1901: **Preßhefen- u. Spiritus-Fabrik, A.-G.** vorm. J. M. Bast mit Sitz in Buch, dann bis 30./9. 1908: **Preßhefen- u. Spiritus-Fabrik A.-G.** vorm. J. M. Bast u. Nürnberger Spritfabrik mit Sitz in Nürnberg, dann Firma bis 23./2. 1922: **Vereinigte Nord- und Süddeutsche Spritwerke u. Preßhefefabrik Bast A.-G. Nürnberg, Berlin-Lichtenberg, Breslau u. Buch.** — 1923/24 Verkauf der Spiritus-Reinigungsanstalten, Melassebrennereien u. Lagerhäuser an die Reichsmonopolverwaltung u. Verkauf der Hefefabrik in Frechen. — 1929 infolge der businessweisen Übernahme der Müller & Feder G. m. b. H., Großsachsen, erwarb die Ges. u. a. den Grundbesitz in Großsachsen mit 19 918 qm, wovon 4842 qm bebaut sind. Hiervon wurden inzwischen verkauft 12 356 qm (davon bebaut 821 qm). Der Betrieb in Großsachsen ist ab 1./10. 1928 wegen beträchtlicher Abwasserschwierigkeiten stillgelegt.

Zweck:

Fabrikation und Handel mit Spiritus, Preßhefe und verw. Artikeln. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlass. zu errichten u. sich an and. Unternehmen zu beteiligen oder ihren Geschäftsbetrieb durch andere Unternehmen zu erweitern.

Besitztum:

Der Grundbesitz in Nürnberg u. Buch umfaßt 74 125 qm, wovon 5845 qm bebaut sind. Davon entfallen auf Fabrikareal 30 500 qm, auf drei Mietshäuser u. 2 Beamtenwohnhäuser 2795 qm, auf Aecker und Wiesen, z. T. Bauland, 40 830 qm. — Das Fabrikanwesen besteht in der Hauptsache aus der Hefefabrik u. der Spiritusbrennerei, Produktionsfähigkeit 60 000 Ztr. Hefe u. 1 200 000 l Spiritus pro Jahr. Neben der aus drei Hochdruckdampfesseln von je 120 qm Heizfläche selbst erzeugten Dampfkraft werden vom fränkischen Ueberlandwerk noch dauernd für etwa 200 PS Kraftstrom entnommen. Das Betriebswasser wird aus 4 werkseigenen Brunnenanlagen gewonnen. — Der Grundbesitz in Großsachsen umfaßt 7562 qm (davon bebaut 4021 qm).

— Die Ges. besitzt ein Spiritusbrennrecht von insges. 1 218 575 LW.

Gesamtgrundbesitz: 81 687 qm, davon 9866 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — **G.-V.** in Nürnberg oder Berlin im Jan. (1932 am 30./12.), je 100 RM St.-A. = 1 St.; jede Vorz.-A. = 1 St., in besonderen Fällen = 80 St. — **Vom Reingewinn** 5 % z. R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erfüllt), event. Sonderrückl., 6% Vorz.-Div., 4% Div. an St.-Akt., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von zus. 10 000 RM), Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank u. deren Fil.; Nürnberg: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank u. deren Fil., Anton Kohn.

Postscheck-Konto: Nürnberg Nr. 2000. 51 793.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 205 000 RM in 2400 St. A. zu 300, 900 St.-A. zu 1200 u. 400 St.-A. zu 1000 RM u. 50 (6% mit Nachzahl.-R.) Vorz.-A. zu 100 RM. Die Vorz.-A. werden mit 102 % eingelöst u. waren bis 1./10. 1932 gesperrt. Die im Besitz der Ges. befindl. nom. 65 000 RM eigene St.-A. stehen mit pari zu Buch.

Vorkriegskapital: 2 100 000 M.

Urspr. 600 000 M, von 1896—1910 auf 2 100 000 M erhöht, von 1920—1923 auf 3 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 19./2. 1925 Kap.-Umst. von 31 Mill. M auf 1 805 000 RM durch Herabsetz. der St.-Akt. von 1000 u. 5000 M auf 60 u. 300 RM, der Vorz.-Akt. von 1000 M auf 5 RM. — Lt. G.-V. v. 11./1. 1928 Erhöht. um 400 000 RM in St.-Akt. zu 1000 RM zum Erwerb der Anteile der Fa. Müller & Feder G. m. b. H., zugleich Aufforderung, die St.-Akt. zu 60 RM in solche zu 300 oder 1200 RM umzutauschen. — Lt. G.-V. v. 16./1. 1930 Umtausch der Vorz.-Akt. in 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Börsenzulass. der 400 000 RM St.-Akt. im Mai 1928.

Industriebelastung: 428 500 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	299	254	228.50	207	180.50	165 %
Niedrigster	165	222	200	180	156	113 %
Letzter	250	225.25	207.75	180.50	156	163.50 %

Notiert in Berlin. Von der Dresdner Bank eingeführt: erster Kurs am 29./1. 1914: 380 %. Auch in Frankfurt a. M. notiert.

Dividenden:	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
St.-Aktien	12	12	12	12	12	12 %
Vorz.-Aktien	6	6	6	6	6	6 %

Div. der St.-A. 1931/32 zahlb. auf Div.-Schein 31/32 u. für Nr. 1—1300 auf Div.-Schein 5.

Beamte u. Arbeiter: 34 u. 66.

Umsatz: 1926/27—1931/32: 1 942 000, 2 391 000, 2 795 000, 2 448 000, 2 196 000, 2 075 000 RM.